

Kita wächst mit ihren Kindern

VON KATJA FISCHBORN

Die Firma VKF Renzel startete im März 2008 mit einem engagierten Projekt: dem kreisweit ersten Betriebskindergarten. In der Awo-Kita „FaBeLand“ werden mittlerweile zwölf Kinder unter drei Jahren von Bernadette Jormann und drei Mitarbeiterinnen betreut, während die Eltern nebenan arbeiten.

ISSELBURG-HEELDEN Eben noch war im Erdgeschoss das muntere Geplapper von Kinderstimmen zu hören, das Geklapper von Tellern und Löffeln. Dann folgten die Geräusche des lebhaften Zähneputzrituals. Jetzt herrscht Ruhe – alle zwölf Kinder des „FaBeLands“ liegen in ihren Bettchen und halten Mittagsstunde. „Bei uns schlafen die immer ganz lieb“, sagt Einrichtungsleiterin Bernadette Jormann zufrieden.

Ein knappes Jahr nach dem Startschuss des kreisweit ersten Betriebskindergartens auf dem Gelände der Firma VKF Renzel hat sich alles gut entwickelt, sagt Bernadette Jormann, als sie in der Mittagspause ein wenig verschnaufen kann. Anfangs kamen sechs Kinder, mittlerweile hat sich die Anzahl verdoppelt. „Ein 13. Kind steht schon auf der Warteliste“, sagt sie. Fast alle Eltern arbeiten bei Renzel – wenn Plätze frei sind, können auch Kinder von außerhalb aufgenommen werden, erklärt Bernadette Jormann.

Auch die Kleinen hätten sich in dem umgebauten Wohnhaus auf dem Firmengelände gut eingelebt. Das jüngste Kind zählt gerade einmal vier Monate, das älteste ist vor wenigen Tagen drei Jahre alt geworden und muss das „FaBeLand“ zum nächsten Kindergartenjahr verlassen. Denn die Einrichtung in Trägerschaft der Awo Westmünsterland ist für die Betreuung von unter Dreijährigen gedacht. Das bedeutet wickeln, füttern, kochen. Schweinefleisch gibt es nicht, dafür die Klassiker wie Fischstäbchen, Nudeln und Kartoffelbrei. Auch auf Rohkost und Gemüse wird viel Wert gelegt. „Bei uns lernen die Kinder, beim Essen sitzen zu bleiben, bis alle fertig sind“, berichtet Bernadette Jormann stolz.

INFO

Viele Sprachen

Die Eltern der Kindergartenkinder wohnen in Isselburg, aber auch in Rhede, Bocholt und Haldern. Die meisten arbeiten laut Bernadette Jormann bei Renzel im Büro. Wichtig ist ihr und ihren Mitarbeiterinnen ein sauberes Deutsch, denn einige Kinder wachsen zu Hause auch noch mit einer anderen Sprache auf, etwa Englisch, Französisch, Griechisch oder Türkisch. „Am Anfang konnte hier kein Kind sprechen“, sagt Jormann. Das hat sich mittlerweile natürlich geändert.

Der Tag im „FaBeLand“ (die Abkürzung steht für Familie und Beruf) beginnt früh: Wegen des Dienstbeginns sind alle Kinder bis acht Uhr morgens da. Abgeholt werden sie nach der Mittagsstunde zwischen 14 und 14.30 Uhr. Die Zeit dazwischen ist mit viel Spiel und Spaß angefüllt, an dem auch schon das jüngste Kind teilhat. „Das schläft hier unten sogar im Gewühl“, berichtet Bernadette Jormann.

Sie habe schon eine starke Bindung zu den Kindern entwickelt – bislang habe sie sich aber zum Glück noch von keinem verabschieden müssen. Auch in der Kita am Hortensienweg in Isselburg, in der sie vorher gearbeitet hat, sei ihr das immer sehr schwer gefallen. Ohnehin brauche es hier Fingerspitzengefühl gegenüber den Eltern. Denn diese merken durchaus, wenn sich ihre Sprösslinge so wohl fühlen, dass sie am liebsten dableiben möchten. Zwischen Jacke und Schuhe anziehen berichten Jormann und ihre drei Mitarbeiterinnen von den Vorkommnissen und kleinen Erfolgen, etwa ein paar ersten Schritten. „Aber ich bin immer froh, wenn die Eltern zu Hause die gleichen Erfahrungen machen können“, sagt sie. Die Trotzphase mache zumindest nicht vor der Kindergartentür halt.

Selbst Firmenchef Heinz Renzel kommt ab und zu vorbei. Und fast täglich gehen die Kinder mit ihrem Bollerwägelchen draußen spazieren, winken Mama und Papa im Büro zu. „Man kennt uns mittlerweile“, lacht Bernadette Jormann.



Die älteren Kinder kümmern sich liebevoll um die jüngsten: Im Betriebskindergarten der Firma Renzel sind derzeit zwölf Kinder angemeldet. Leiterin Bernadette Jormann legt Wert auf eine sozial-emotionale Erziehung, ein gutes Sozialverhalten und eine gute Sprachförderung. FOTO: BETZ

